

mitglieder erkannten: Viel mehr und wirkungsvoller müssen wir die Mitgliederversammlungen dazu nutzen, den Genossen neue Erkenntnisse und Erfahrungen für die Parteiarbeit zu vermitteln.

Durch unmittelbare Hilfe des Sekretariats in den Leitungen und den Mitgliederversammlungen der Grundorganisationen gelang es, die neuen Probleme der Parteiarbeit, die auf dem 13. Plenum des ZK und im Interview des Genossen Walter Ulbricht aufgeworfen wurden, gründlicher zu behandeln.

Jedes Leitungsmittglied einbezogen

Die besten Erfahrungen gibt es in den Grundorganisationen, in denen es die Parteileitungen verstehen, die neuen Erkenntnisse für die eigene Parteiorganisation schöpferisch zu nutzen, um alle Mitglieder der Leitung und durch sie das gesamte Parteikollektiv in die Verwirklichung der Parteibeschlüsse einzubeziehen.

Das trifft zum Beispiel auf die Grundorganisation des VEB Flugzeugwerft Dresden zu. In dieser Grundorganisation beraten nicht nur die Leitungsmittglieder in den Leitungssitzungen alle Fragen gründlich, sie stellen sich auch an die Spitze bei der Durchsetzung der Beschlüsse der Partei und der eigenen Festlegungen dazu. Sie helfen dadurch, die Kollektivität der ganzen Grundorganisation zu erhöhen.

Jedes der 18 Mitglieder der Betriebsparteileitung erhielt feste Aufgaben, für die es persönlich verantwortlich ist. Einmal wurde jedes Leitungsmittglied beauftragt, einer APO direkte Hilfe und Unterstützung zu geben. Darüber hinaus sind die Genossen für verschiedene Bereiche der Parteiarbeit wie Agitation und Propaganda, die parteimäßige Sicherung der wissenschaftlich-technischen und ökonomischen

Aufgaben, die Jugendpolitik und die klassenmäßige Stärkung der Partei, das geistig-kulturelle Leben und die Erhöhung der Verteidigungsbereitschaft verantwortlich. Sie verrichten diese Arbeit gemeinsam mit etwa 60 Parteimitgliedern.

In von den Leitungsmittgliedern geleiteten Arbeitsgruppen erarbeiten diese Parteimitglieder für die Parteileitung Einschätzungen auf verschiedenen Gebieten und ermöglichen ihr dadurch eine exakte Entscheidungsfindung.

Eine zeitweilige Arbeitsgruppe der Parteileitung unterbreitete zum Beispiel im Ergebnis einer gründlichen Analyse der Arbeit im ersten Halbjahr wirksame Vorschläge für die Verbesserung der staatlichen Leitungstätigkeit und der Produktionsorganisation. Diese Vorschläge wurden von der Parteileitung gebilligt, dem Werkdirektor als Empfehlung übergeben und auf einer Parteimitgliederversammlung als Grundlage des Handelns aller staatlichen Leiter und gesellschaftlichen Kräfte unter Führung der Parteileitung erläutert.

Dem Einsatz der Arbeitsgruppe lag eine Kritik an der oft unkontinuierlichen Produktion des Betriebes im ersten Halbjahr zugrunde. Die Parteileitung wollte die Wurzeln bloßlegen, warum der Plan nur unter großen Schwierigkeiten erfüllt werden konnte.

Gutes Beispiel bewirkt vorbildliche Arbeit aller Genossen

Es mag aber niemand auf den Gedanken kommen, daß eine solche Entwicklung der Kollektivität der Leitung wie in der Grundorganisation des VEB Flugzeugwerft Dresden reibungslos vor sich gehe. Und vor allem: Das braucht Zeit. Von heute auf morgen festigt sich ein Leitungskollektiv nicht ohne weiteres.

mmmmmmmmmm

mmmmmmmm

Im Gespräch während der Pause einer Parteimitgliederversammlung im VEB Flugzeugwerft, Dresden: Der Ökonomische Direktor, Genosse Damm, Parteileitungsmittglied Genosse Klameth und der BGL-Vorsitzende, Genosse Gasch (von links nach rechts).

Fotos (3) : Dieter Stephan

